

Damit Gleichberechtigung weiter vorangetrieben wird.

Wir stehen für eine moderne Gesellschaft mit starken und selbständigen Frauen. Wo sie Gewalt ausgesetzt sind, helfen wir schnell, konkret und nachhaltig.

Kompetenzzentren Frau und Beruf

- Wir haben für das Projekt Competentia Nordrhein-Westfalen 4,9 Millionen Euro eingeplant. Für die 16 regionalen Kompetenzzentren, deren Ziel es ist, die Chancengleichheit von Frauen und Männern auszubauen und die Erwerbstätigkeit von Frauen zu verbessern haben wir erstmals 2018 bis Ende 2022 eine mittelfristige Planungssicherheit für die Träger und das in den Kompetenzzentren eingesetzte Personal geschaffen

Gewalt gegen Männer/ Opferschutz

- Wir haben 2020 gemeinsam mit Bayern bundesweit ein bisher einmaliges gemeinsames Projekt „Hilfetelefon Gewalt an Männern“ gestartet: So bieten wir Unterstützung und Hilfe für von Gewalt betroffene Männer
- Mit unserem Portal „[opferschutzportal.nrw](https://opferschutzportal.nrw.de)“ bündeln wir Hilfs- und Unterstützungsangebote seit 2020 für Opfer von Gewalt sowie deren Angehörige

Wir schützen Frauen

- Wir haben seit 2017 die Mittel für die Sicherung und qualitative Weiterentwicklung der Unterstützungsinfrastruktur um 5,1 Millionen Euro gesteigert
- Wir haben die Anzahl der Akutschutzplätze für gewaltbetroffene Frauen in landesgeförderten Einrichtungen auf 633 gesteigert. 2017 gab es landesweit 571 Plätze
- Wir haben 5,2 Millionen Euro für den Ersatzneubau von Frauenhäusern bereitgestellt
- Wir fördern 52 Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen, acht spezialisierte Beratungsstellen für Opfer von Menschenhandel und zwei gegen Zwangsheirat
- Wir haben die Personalkostenzuschüsse für Frauenberatungsstellen um 2,5 Prozent (letzte Erhöhung war 2015) 2018 angehoben. Für den Förderzeitraum 2019 bis 2022 haben wir die Förderpauschalen für die Personalausgaben um 1,5 Prozent jährlich angehoben
- Wir haben die Sachkostenpauschale 2019 erstmalig seit 2011 von 6.000 Euro auf 7.500 Euro pro Einrichtung erhöht
- Wir haben die Fachkraftstellen für die Beratungsstellen für Opfer von Menschenhandel um 4,5 Stellen seit 2019 erhöht
- Mit unserem NRW-Corona-Rettungsschirm gab es 5,6 Millionen Euro für die Akutschutzeinrichtungen und Beratungsstellen, damit notwendige Anschaffungen erfolgen und der Betrieb der Einrichtungen aufrechterhalten werden kann